

## Fungizid gegen Echte Mehltapilze an Zierpflanzen, Beeren, Reben, Gemüse, Tabak

- Systemisch wirksames Fungizid
- Schnelle Blattaufnahme
- Schnelle Wirksamkeit

<b>Wirkstoff</b>	19,4 % Penconazole (200 g/l), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS 2634-33-5).
<b>Formulierung</b>	Emulsion, Ol in Wasser (EW)
<b>Wirkung</b>	Topas ist ein systemisches Fungizid gegen Echten Mehltau, welches innert wenigen Stunden in das Pflanzengewebe eindringt und so von aussen und innen gegen Infektionen durch Echten Mehltau schützt. Es unterbindet die Biosynthese des Ergosterols, welches vom Pilz zur Bildung der Zellmembranen benötigt wird. Demzufolge bricht die Konidienproduktion innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung vollständig zusammen. Die Hyphenspitzen erschlaffen, trocknen ein, wodurch das Myzel am weiteren Wachstum gehindert wird und vertrocknet.
<b>Anwendung</b>	<p><b>Zierpflanzen</b>  <b>Bäume und Sträucher</b> (ausserhalb Forst), <b>Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:</b> 0,0125–0,025 % gegen Echter Mehltau. Bei Befallsbeginn erste Behandlung mit 0,025 % (25 ml/100 l) im Sommer und 0,0125 % (12,5 ml/100 l) im Winter (Gewächshauskulturen). Die Behandlung sollte im Abstand von 14 Tagen wiederholt werden.</p> <p><b>Beeren</b>  <b>Erdbeere:</b> 0,0125 % (12,5 ml/100 l) gegen Echter Mehltau. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte», 4 Pflanzen/m<sup>2</sup> sowie eine Referenzbrühmenge von 10 l/Are. Wartefrist: 3 Wochen.  <b>Ribes-Arten:</b> 0,0125 % und Aufwandmenge 1,25 ml/Are gegen Echter Mehltau. Anwendung: während der Blüte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «50–90 % der Blütenstände mit sichtbaren Früchten» sowie eine Referenzbrühmenge von 10 l/Are. Wartefrist: 3 Wochen.</p> <p><b>Obst</b>  <b>Kernobst:</b> 0,006 % und Aufwandmenge 1 ml/Are gegen Echter Mehltau. Anwendung ab Austrieb bis spätestens Ende Juli. Nur in Tankmischung mit Slick 0,015 % und Captan WDG 0,1 % oder mit Slick 0,015 % und Delan WG 0,03 %. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 100 m<sup>3</sup>/Are. Wartefrist: 3 Wochen.</p>

## Anwendung 2

### Weinbau

**Reben:** 0,0125 % und Aufwandmenge 2 ml/Are gegen Echter Mehltau (auch als Luftapplikation ) oder nur in Tankmischung mit 0,1 % Folpet (80 %) gegen Rotbrenner, Schwarzfäule und Schwarzfleckenkrankheit. Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71–81 (J–M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 16 l/Are (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 45 m<sup>3</sup>/Are.

### Gemüse

**Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Tomaten:** 0,0125 % und Aufwandmenge 1,25 ml/Are gegen Echter Mehltau. Wartefrist 3 Tage.

### Feldkulturen

**Tabak:** 2 ml/Are gegen Echter Mehltau. Wartefrist 7 Tage.

## Beachten

**Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

**Abstandsauflagen:** Zum Schutz von **Gewässerorganismen** vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von **20 m** in Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Zum Schutz von **Nichtzielarthropoden** vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von **20 m** in Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) und von **6 m** in Kernobst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen zu **Biotopen** (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

### Anzahl Behandlungen:

**Erdbeere, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal **4 Behandlungen pro Kultur und Jahr** mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

**Ribes Arten, Kernobst, Bäume und Sträucher** (ausserhalb Forst): Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal **4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr** mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

**Reben:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal **3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr** mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

**Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Tomaten:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal **4 Behandlungen pro Kultur** mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

**Tabak:** Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal **3 Behandlungen pro Kultur** mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzonen (S2) ausbringen.

<b>Beachten 2</b>	<b>Mutter- und Jugendarbeitsschutz:</b> Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann. Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.
<b>Brühezubereitung</b>	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkten begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.
<b>Mischbarkeit</b>	Topas ist mischbar mit den im Ratgeber Maag Profi oder Syngenta aufgeführten Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern.
<b>Eigenschaften</b>	Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.
<b>Packungen</b>	200 ml, 20x 200 ml
<b>Marke</b>	<sup>®</sup> = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
<b>Version</b>	52229/0220